

lateynischen sprach gefer sein aber hessigk, dieweyle durch derselbigen gebrauchung die weyssheytt mit sampt der wolberedung mit eynen vleyß unnd muhe weit zugleych gelernet, auch ee eyner die alte translation construiert gelernt hatt, so hatt er die ander gruntlich verstandenn und begriffen und aus der neuen ein iar meer dan czwey in der altenn gelernen mage.

5

*Das folgende ist von anderer Hand geschrieben:*

Auch wirth e. f. g. umb xx gulden keynen geschickten undt gelerten mann ad lectionem Plinii vermogen, dan uber vortrefflichen undt sunderlichen fleis undt erbeith ist den lectori gantz vill beynstendiger bucher von nothen.

Sunderlich seyn die stunden der lection in dem oberanthworten zcedill umbe- 10 queme undt unordiglich gesatzt, mancherlei orsache die ich muß hinderstelligk lassen von wegen der vorkurzten czeith.

Auch magk e. f. g. in sunderheit mith vorgebantem fleis dass betrachten: Wo Plinius, Livius, Quintilianus, dy vortreffligisten der humaniteth auctores, unbsust den schuller gelesen worde, daß dy obenunge undt der enthaldt der magistris worde entzogen, 15 dorduch e. f. g. universiteth worde an iren glidmassen trefflich geschwecht, dyweile sich dy magistri mith der humaniteth lection des grustenteyls sych enthalden; wo aber die schuller die obgenanten auctores umsust horthen, bedorfften sie der andern gantz wenigk, ausgeslossen etzliche poeten. Auch leyd e. f. g. universiteth in den lectionibus humanitatis keynen gebruch undt clage, dan sie seyn uberflussigk undt wer von nothen daß ir 20 weniger weren.

Auch hat man in der alden translacion eyne zceith langh keyne exemplaria gehabt, will sie auch nimantz drucken beyn unß.

## 280.

*Verzeichniß der von den Docenten der Artistenfakultät „sub stipendio cardinalis atque facultatis 25 artium“ zu haltenden Vorlesungen.*

[Zwischen 1509 u. 1537.]

*Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden, Universität, Raths und andere Händel 1367—1537 fol. 63—64.*

D. magister Wolfgangus Cubitensis theologie baccalaureus legit publice methaphisicam Aristotelis et pro una mutatione habet xi fl.

D. magister Iohannes Langius theologie baccalaureus legit libros phisicorum cum 30 libris de generatione et corruptione. Et pro una mutatione habet 10 fl.

D. magister Arnoldus Woestenfeldis theologie baccalaureus legit libros de celo et mundo cum libris de anima atque libris metheororum. Et habet pro una mutatione decem fl.

D. magister Nicolaus Appel de Koenigkhoffenn baccalaureus theologie legit libros 35 ethicorum, politicorum, economicorum et habet pro una mutatione 9 fl.

D. magister Andreas Epistates Delicianus iurium baccalaureus legit rethoricam Ciceronis ad Herennium, rethoricam Aristotelis ad Alexandrum regem et habet de una mutatione 9 fl.